

Jetzt rollt der Blätterwald-Express

Zum Pflanzfest für jedermann am 22. April in Boltersen bietet die Bleckeder Kleinbahn eine Fahrt ab Lüneburg an

VON DENNIS THOMAS

Lüneburg/Boltersen. Interessierte, die beim 13. Pflanzfest „LZ-Blätterwald“ teilnehmen wollen, können jetzt sogar mit dem Museumszug anreisen. Die Bleckeder Kleinbahn bietet am Aktionstag (Sonntag, 22. April) von Lüneburg nach Boltersen einen Blätterwald-Express an. „Im Sinne der Umweltfreundlichkeit können Baumpaten ihr Auto stehen lassen und bei uns mitfahren“, sagt Vorsitzender Hans Dierken. „Und Platz für Spaten haben wir auch.“ Indes wächst die Unterstützung für das Projekt täglich. Neben mehreren Privatpersonen hat beispielsweise der Nabu-Kreisverband die Patenschaft für 100 weitere Baumsetzlinge übernommen. Jeder kann mitmachen.

Erfreut über die Unterstützung der Bleckeder Kleinbahn ist Heiner Rupsch, Vorsitzender des LZ-Kooperationspartners Trinkwasserwald e.V.: „Wer dort mit-



Mit der Bleckeder Kleinbahn können die Teilnehmer des Pflanzfestes LZ-Blätterwald am Sonntag, 22. April, von Lüneburg aus zur Pflanzfläche nach Boltersen fahren. Foto: Bleckeder Kleinbahn

fährt, kommt schon als Gemeinschaft beim Pflanzfest an. Das bewegt die Herzen und das ist das, was wir mit dem Pflanzen erreichen wollen: Menschen dafür begeistern, sich gemeinsam für etwas zu engagieren.“

Gepflanzt wird auf einer 7000 Quadratmeter großen Fläche in einem Privatwald in der Nähe des Bahnhofs Boltersen, neben dem Sportplatz. In die Erde gebracht werden Esskastanie, Buche und Roteiche. Die Randbe-

reiche werden bienenfreundlich gestaltet. Ziel ist, eine ehemalige Windwurffläche durch einen neuen Laubmischwald ökologisch aufzuwerten, für mehr Artenvielfalt und bessere Grundwasserneubildung. Maßgeblich unterstützt wird das Projekt seit über zehn Jahren von den Lüneburger Traditionsfirmen DBL W. Marwitz Textilpflege und Bockelmann Holz. Logistische Hilfe leistet vor Ort die Freiwillige Feuerwehr Boltersen. Zudem

schauf ein Team der DRK-Kreisbereitschaft nach dem Rechten.

Der Zug der Bleckeder Kleinbahn startet am 22. April gegen 11.20 Uhr am Lüneburger Bahnhof, Gleis 4. Ankunft ist um kurz vor 12 Uhr. Der Fahrpreis pro Person für Hin- und Rückfahrt beträgt insgesamt neun Euro. Zustiege sind laut Dierken an den Stationen Ebsberg, Erbstorf, Scharnebeck und Rullstorf möglich. Ab Erbstorf kostet es sechs Euro. Kinder zwischen sechs und

Beitrag zum Klimaschutz bei Böhmsholz

Reppenstedt. Mit einem Baumpflanz-Projekt möchten auch die St. Marien-Gemeinde Lüneburg und die Ev.-luth. Auferstehungs-Gemeinde Reppenstedt einen Beitrag zum Klimaschutz leisten – am Sonnabend, 14. April, von 10 bis 15 Uhr im Lüneburger Stadtforst bei Böhmsholz. Das Waldstück liegt an der L216, linkerhand zwischen dem Ortsausgang Reppenstedt und dem Parkplatz in der Linkskurve. Genauere Infos nach Anmeldung. Die ist bis 11. April möglich – per Email an diakon.blankenburg@kath-kirche-ig.de mit folgenden Angaben: „Einsteigeuhrzeit und Personenzahl“. Eingestiegen werden kann um 10, 11, 12, 13 und 14 Uhr. Eine Pflanz-Einführung gibt es jeweils eine viertel Stunde vorher. Spaten bitte mitbringen, wenn möglich. Gemeinsam sollen 6450 Setzlinge auf einer rund 12000 Quadratmeter großen Fläche gepflanzt werden. Ab sofort können Interessierte zwei Euro pro Setzling auf das Konto der Pfarrei St. Marien spenden: DKM Darlehenskasse Münster, IBAN DE53 4006 0265 0023 0797 08, Stichwort: „100013 Baumpflanzung“. Für Einzahlungen über 100 Euro gibt es eine Spendenquittung, einfach zusätzlich „SpQ Name und Adresse“ angeben. lz

14 Jahren zahlen die Hälfte. Die Rückfahrt ist gegen 14.30 Uhr angedacht. Wer die Zugfahrt nutzen möchte, meldet sich wegen der besseren Planbarkeit an unter blaetterwald@landeszeitung.de.



Baumpate kann jeder werden für eine Spende von fünf Euro pro Baum. Die Bäume werden durch die Gemeinschaft gepflanzt – inklusive Wildschutz und Anwachsgarantie. Wer sich für den LZ-Blätterwald 2018 in Boltersen engagieren möchte, schreibt eine E-Mail mit dem Betreff Blätterwald an die Adresse von LZ und Trinkwasserwald: blaetterwald@landeszeitung.de. Bitte angeben: Name, Telefonnummer, die Zahl der gewünschten Baumpatenschaften sowie ob und mit wie vielen Personen Sie an der Pflanzaktion teilnehmen. Spenden sind vorab per Überweisung möglich an:

Trinkwasserwald e.V., Kennwort „LZ-Blätterwald“: Sparkasse Lüneburg, IBAN: DE 52 240 501 100 000 634 030.

►Weitere Infos im Netz: landeszeitung.de/blaetterwald/.

LZ-EXTRA

LIZARDIS GMBH

Vom weißen Gold zum Daten-Gold

Analyse-Experten aus Lüneburg: Die Währung der Zukunft sind Daten

Lüneburg. Die Geschichte und der Wohlstand Lüneburgs sind eng mit der Gewinnung des „weißen Goldes“ verknüpft. Mit Daten – dem Gold unseres Zeitalters – wird jetzt in der Hansestadt ein Pin auf der Landkarte der Digitalisierung gesetzt. Die Lizardis GmbH, ein junges, agiles Unternehmen aus Lüneburg, mit Niederlassungen in Hannover und Leverkusen, entwickelt sich derzeit rasant zu einem der deutschen Experten im Bereich Datenanalyse und kann nach nur drei Jahren am Markt auf eine beeindruckende Liste an Referenzen blicken.

Was das Salz für Lüneburg sind die Daten für Unternehmen – ein Schatz, sagt Volker Kruse, einer der geschäftsführenden Inhaber der Lizardis GmbH: „Firmen haben unheimlich viel in Systeme investiert, um die IT-Prozesse schneller und einfacher zu machen. Über die Jahre haben sie dabei wertvolle Daten gesammelt und machen damit nichts. Sie nutzen sie nur, um Prozesse abzubilden, aber leiten keinen Erkenntnisgewinn daraus ab.“

Ob Geschäftsführung oder leitender Angestellter – jeder Entscheidungsträger steht tagtäglich vor der Herausforderung, in immer kürzeren Zeiträumen immer komplexere Entscheidungen mit immer weitreichenderen Konsequenzen treffen zu müs-



Lizardis-Geschäftsführer Volker Kruse (l.) und Moritz Grabow (Manager Business Consulting) wissen, wie Daten gewinnbringend eingesetzt werden.

Foto: be

sen. Bauchgefühl und Erfahrungen sind dabei gute Berater. „Daten sind nichts anderes als Erfahrungswerte“, so Kruse, „aber nur die richtige und schnelle Analyse der Daten wird Ihr Unternehmen langfristig zum Erfolg bringen.“ Ohne die Softwarelösungen, die von Unternehmen wie Lizardis eingesetzt und teils entwickelt werden, ist die sinnbringende Verarbeitung der riesigen Datenmengen – Big Data – nicht möglich. Business Intelligence (BI) heißt das Stichwort. „Reporting war gestern, heute ist Analyse“, so Kruse.

Erst die umfassende Auswertung führt zu den richtigen Fragen und Antworten. Und diese sind entscheidend, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Was sich vollmundig anhört mag, beweisen die Experten von Lizardis interessierten Kunden

LIZARDIS
BUSINESS INTELLIGENCE

WERDE TEIL
UNSERES TEAMS!

Datendompteure & Codebezwinger in allen Levels
für die Standorte Lüneburg und Hannover gesucht!

Vor dem Bardowicker Tore 6A · 21339 Lüneburg
Telefon: 04131 5800030 · E-Mail: info@lizardis.de

WWW.LIZARDIS.DE

nach der ersten Datenanalyse. Spätestens dann wird auch Kritikern der Handlungsbedarf im eigenen Haus klar.

Big Data bezeichnet den Umstand, dass riesige Datenmengen entstehen, die sich zu einem aus den strukturierten, unternehmensinternen und damit nachvollziehbaren Daten und zum anderen aus den unstrukturierten Daten der sozialen Medien wie z. B. Xing, LinkedIn ergeben. Kruse: „Wenn der erste Schritt die digitale Erfassung der Daten ist, dann muss der zweite der Erkenntnisgewinn aus den riesigen Datenmengen sein. Und genau da hängt es. 99 Prozent sind diesen Schritt bisher noch nicht gegangen. Wir sehen uns Datenfriedhöfen gegenüber und dabei befindet sich hier das größte Potenzial zum Unternehmenserfolg. Ich bin mir sicher, dass

zum Beispiel die meisten Unternehmen 50 Prozent ihrer Vertriebsressourcen falsch einsetzen. Und dass 70 Prozent der Marketinginvestitionen besser eingesetzt werden können. Wir von Lizardis können es beweisen. Die Lösung heißt BI, weil dadurch sämtliche Maßnahmen ob für Marketing, Vertrieb oder Produktion zielgerichteter und damit gewinnbringender eingesetzt werden können.“

Und zwar nicht nur für große Unternehmen, auch für Mittelständler. Kruse: „Die Investition lohnt sich für alle Unternehmen, die nicht mehr mit Karteikarten arbeiten. BI-Einstiegsprojekte können ab 10000 Euro realisiert werden. Wichtig dabei ist: Jedes BI-Projekt sollte Geld verdienen. Wenn das nicht erkennbar ist, starten Sie keins. Wir beraten, Sie entscheiden.“ cec